



Sebastian Matthias

# URBAN CREATURES

---

Do- 29.09. bis Sa- 01.10. / 19:00

---

Dauer: ca. 55 Min., Ort: k1

---

Achtung: Für einen reibungslosen Ablauf bitte 30 Min. vor Beginn kommen. Für die Teilnahme an der Vorstellung wird ein Smartphone mit geladenem Akku benötigt. Hilfe bei der Installation der App URBAN CREATURES gibt es vor Ort.

---

*Unser Tipp: Mable Preach: INAUGURATION NOW*

*Fr-30.09. bis So-02.10.*

Die Grande Dame des emanzipatorischen Theaters empfängt zur großen Gala der Selbstermächtigung. INAUGURATION NOW zelebriert eine Zukunft, die bereits angefangen hat: divers, inklusiv, intersektional und gnadenlos erfolgreich!

## ZUM STÜCK

Den Choreografen Sebastian Matthias und Kampnagel verbindet eine langjährige Zusammenarbeit. Seit 2012 ist er regelmäßig mit seinen choreografischen Arbeiten bei uns zu Gast und begeistert das Publikum mit seinen Choreografien, die sich durch die grundlegende Auseinandersetzung mit Dynamiken des Urbanen und Öffentlichen im Verhältnis zu den performativen Künsten auszeichnet.

Während der Aufführung von URBAN CREATURES bewegen sich die Besuchenden frei im Raum, ihre Blicke wandern abwechselnd zwischen Performer\*innen, den Bildschirmen ihrer Smartphones und den Räumlichkeiten hin und her. Die App, die eigens für die Tanzperformance programmiert wurde, reagiert auf die körperliche Nähe zwischen Performer\*innen und Publikum. Sie erzeugt verschiedene Sounds, die aus den Lautsprechern der Smartphones kommen und in der Menge zu einem elektronischen Soundteppich im Raum werden.

Sebastian Matthias' interaktive Tanzperformance URBANCREATURES setzt sich inhaltlich und formal mit Fragen auseinander, inwiefern uns digitale Inhalte beinahe unmerklich beeinflussen, welche Spuren die Smartphone-Technologien, die wir täglich verwenden, in unseren Körpern hinterlassen, und wie bedrohlich sie werden können. URBAN CREATURES ist, wie viele Produktionen von Sebastian Matthias, künstlerische und wissenschaftliche Forschung zugleich, indem Matthias Bewegungsdynamiken des Urbanen auf die des Tanzes überträgt und auf diese Weise die klassische Form der Wahrnehmung und Repräsentation in Frage stellt sowie das Verhältnis von Tänzer\*innen und Zuschauenden im Raum rearrangiert.

## BIOGRAFIE

**Sebastian Matthias** studierte Tanz an der Juilliard School in New York und tanzte am Nürnberger Staatstheater und bei Hubbard Street Dance Chicago. Darauf folgte ein Studium in Tanzwissenschaft an der Freien Universität Berlin (MA). Seitdem arbeitet er als freier Choreograph mit Produktionshäusern oder Institutionen wie den Sophiensaelen Berlin oder CORPUS/Royal Danish Ballet. Der künstlerisch-wissenschaftliche Forschungsansatz in seiner choreographischen Praxis lieferte die Grundlage für sein Dissertationsprojekt an der Hafen City Universität in Hamburg, dass 2018 unter dem Titel "Gefühlter Groove – Kollektivität zwischen Dancefloor und Bühne" bei transcript erscheint. In seiner choreografischen Arbeit beschäftigt er sich mit modularen Improvisationssystemen, die er mit den Tänzer\*innen kollektiv entwickelt. Seine erste Musiktheaterproduktion "Marienvesper" von Claudio Monteverdi wurde 2017 beim Luzern Festival uraufgeführt.

**Konzept, Choreografie** Sebastian Matthias

**Mit** Stefanie Alf, Emiko Tamura, Gerson Sanca, Joana Hermes, Kacper Szklarski, Linn Lindström, Momo Tanner

**Komposition** Ida Lundén

**Kostümdesign** Studierende des Instituts Mode-Design der HGK (Anna Lena Eggli, Damara Dimcic, Dano Huwyler, Franca Apothéloz, Emanuel Marra, Fabian Oderbolz, Gilles- Anthony Treskatsch, Parvin Ajschat Asghari, Sarah Lüthi)

**Texte, Produktionsdramaturgie** Mila Pavićević

**Dramaturgie** Meret Kündig

**Lichtdesign** Sebastian Matthias mit Robert Lange und Sebastian Mörder

**App-Entwicklung** Stefan Meyer

**Technische Leitung, Sounddesign** Calvin Lanz

**Choreografische Assistenz** Stefanie Alf, Eli Cohen

**Kostümassistenz** Daniela Aparicio

**Produktionsassistenz, Administration** Lino Eden

Eine Produktion von Sebastian Matthias und Mila Pavićević in Kooperation mit ZeitRäume Basel – Biennale für neue Musik und Architektur, Studiengang Mode-Design und der Hochschule für Gestaltung und Kunst – FHNW Basel.

Gefördert im Fonds Doppelpass der Kulturstiftung des Bundes. In Zusammenarbeit mit Staatsschauspiel Dresden und SM Collaborations. Mit Dank an die Hochschule für Gestaltung und Kunst FHNW in Basel, insbesondere Olivia Bertschinger (Designassistenz), Priska Morger (Künstlerische Leitung), Eva Ott (Näh-Atelier), Evelyne Roth (Dozentin Design und Leitung Workshop Urban Creatures), Kathrin Troxler (Gastdozentin und Projektleitung), Kurt Zihlmann (Institutsleitung).

KULTURSTIFTUNG  
DES  
BUNDES